



Programm

3. Juni, 20 Uhr: Jimmy Hofer Band mit Rich Minus aus Austin/Texas

4. Juni, 20 Uhr: Jimmy Hofer Band und Überraschungsgast

9. Juni: Blues Abend mit Philipp Fankhauser, Toshio Yakkatokuo, Michele Porto, Marco Jencarelli und Robi «Blues» Müller.

16. Juni: «Simple Communication»

23. Juni: Funky Jam – mit den «Jammin'» Boris Pilleri, Tom Beck, Role Sumi und Gästen

30. Juni: «Big Red One»

Polo-Naise

Wen wundert's: Auch die Karte der MATTE-ROCK-BEIZ sieht ganz im Zeichen des «Bärner» und des internationalen Rock. Hier werden die Hoferflocken zu Hoferflocken, Spaghetti Bolognese zu Polo-Naise, die Tagessuppe bestellt man als Lausenseer, der Thonsalat nennt sich Tuna Turner, die Pouletflügel landen als Buffalo Wings auf dem Teller, und wer sich den Bauch gerne mit einem Pferde-Entrecôte vollschlägt (250 Gramm), bestellt ein Broncos Special... Keine Angst: Auch Liebhaber anderer Musikrichtungen kommen in der MATTE-ROCK-BEIZ auf ihre Kosten: die Speisekarte ist zweisprachig.

Geld...

... spielt natürlich auch in der MATTE-ROCK-BEIZ eine Rolle. Das Rock-Restaurant wird von der Genossenschaft Matte-Rock-Beiz finanziert und gepachtet. Wer mitmachen will (ein Anteilschein kostet Fr. 500.-) kann hier die nötigen Infos verlangen: MATTE-ROCK-BEIZ, Postfach 31, 3000 Bern 13. Telefon 311 93 59, Telefax 311 64 48.

Zudem dürfte auch die prekäre Parkplatz-Situation in der «Aare-Republik Matte-Bern» den Ansturm der Rock-Fans natürlich regulieren. Polo Hofer: «Wir setzen auch hier ein Zeichen und montieren schöne Veloständer... Denn für Velofahrer gibt's hier immer genügend Platz!»

«Bern ist Geburtsort des Mundart-Rock – und soll es bleiben»

Ob's auf der kleinen Bühne in der MATTE-ROCK-BEIZ auch genügend Platz für Polo Hofer und die SchmetterBand hat, wird sich zeigen. Polo: «Irgendwann und irgendwann werde ich diese Bühne sicher betreten.» Ganz sicher an diesem Wochenende.

Dieter Liechti



Jimmy Hofer, Kathrin Schürch und Polo Hofer: «Die MATTE-ROCK-BEIZ ist die Antwort auf das Hard Rock Café...»

Am Freitag: Eröffnung der MATTE-ROCK-BEIZ Bern mit «heissem» Menü

«Hoferflocken»
«Matte-Burger»
und «Bärner Rock»

ROCK-BEIZ-Leute beruht nicht auf Lippenbekenntnissen, sondern auf handfesten Taten. Ich kann's bezeugen: Selbst Polo Hofer liess sich zur unchristlichen Zeit (11 Uhr morgens) aus den Federn holen und posierte für den BERNER BÄR. Polo: «Im Augenblick läuft's bei mir und der SchmetterBand auf Hochtouren. Wir üben hart, gehen nächsten Monat in Frankreich ins Studio und nehmen die nächste Platte auf.»

Trotz dem Abstecher nach Frankreich und der geplanten Tournée wird Polo Hofer den Gästen in der MATTE-ROCK-BEIZ nicht fehlen. Zwar nicht aus Fleisch und Blut, aber immerhin in den verschiedensten Foto-Variationen wird der Berner Entertainer seine Präsenz markieren. Jimmy Hofer: «Stimmt. Das haben wir den Hard Rock Café's abgekupfert. Nur hängen bei uns nicht nur Instrumente und Bilder von internationalen Rock-Stars an der Wand, sondern in erster Linie Bilder, Erinnerungsstücke, goldene

Platten und Instrumente aus der Berner Rock-Szene.»

Aber in erster Linie lebt die MATTE-ROCK-BEIZ nicht von den Hochglanz-Portraits der Hofer, Huber, Lauener und Co., sondern von den donnerstäglichen Live-

«Die Matte ist das Kulturzentrum der Stadt Bern»

Konzerten und den gastronomischen Highlights. Kathrin Schürch: «Wir haben ganz bewusst eine Karte zusammengestellt, die den bisherigen Quartier-Charakter der Matte-Beiz erhalten kann.» Dass dieser Charakter nicht verlorengeht, dafür steht auch unter der genossenschaftlichen Leitung die bishe-

rige Pächterin Anna Möhri ein. Ein günstiges Mittags-Menü, tagesaktuelle «Specials», die ungezwungene Atmosphäre und eine Juice-Box (fast) voller Schweizer Rock runden das Gastro-Rock-Angebot ab.

Kathrin Schürch: «Es wäre falsch gewesen, neben dem «Zähringer» und dem «Müliad» noch ein weiteres Lokal dieser gastronomischen Klasse hier unten zu eröffnen.» Gleiches Meinung ist auch «Gourmet» Polo Hofer: «Man muss das Matte-Quartier als Ganzes betrachten. Mit der neuen MATTE-ROCK-BEIZ, den Clubs, den anderen Restaurants, Beizen und dem Wasserwerk hat sich die das Matte-Quartier entwickelt – zum Kulturzentrum der Stadt Bern!» Dass dies dazu führen könnte, dass die MATTE-ROCK-BEIZ überfüllt wird, davor fürchten sich die Initianten nicht. Jimmy Hofer: «Ist die MATTE-ROCK-BEIZ voll, so gib't hier unten genügend andere Unterhaltungsmöglichkeiten.»

Super! Die Stadt Bern ist ab Freitag, 3. Juni, um eine Touristen-Attraktion reicher: Die MATTE-ROCK-BEIZ! Rock-Star, Entertainer und «Chef-Ideologe» Polo Hofer: «Die MATTE-ROCK-BEIZ ist die Berner Antwort auf die weltbekannten Hard Rock Café's...» Am Freitag und Samstag wird das neue Rock-Lokal mit «Bärner Rock» eingeweiht, und ab nächster Woche wird in der Matte drauflos gerockt!

«Bern ist die Geburtsstätte des Mundart-Rock – und sie soll es auch weiterhin bleiben.» Klare Worte aus dem Munde von Kathrin Schürch. Sie muss es wissen. Denn: Kathrin Schürch ist die erste Präsidentin der Genossenschaft, die morgen Freitag die Berner MATTE-ROCK-BEIZ eröffnet.

Dreizehn Urmitglieder liessen sich am Montag, 17. Januar 1994, aus der warmen Wohnung locken, um die Genossenschaft MATTE-ROCK-BEIZ zu gründen. Dreizehn Leute, die sich der Erhaltung und Förderung des musikalischen Gütesiegels «Bärner Rock» verschrieben haben. Mit dabei so prominente Leute wie Mundart-Rock-Star Polo Hofer, Jimmy Hofer (Ex-BRONCOS-Präsident, Musiker und Schauspieler), Philippe Cornu (Programm-Chef Gurten-Festival), Roli Röhlsberger (Polo-Manager) und Fritz Kobi (Werber und Schriftsteller). Klares Ziel der winterlich-kalten Gründungsversammlung: ein Stammlokal und Musiker-Treff – natürlich in der Matte!

Ziel erreicht! Knapp zwanzig Wochen später hat sich das 13köpfige Grüpplein Individualisten zur veritablen Genossenschaft entwickelt. Vize-Präsident Jimmy Hofer zum BERNER BÄR: «Noch bevor die erste Veranstaltung über die Bühne geht und die Leute genau wissen, was hier abläuft, haben 150 Personen einen Anteilschein gezeichnet, und 90 Prozent haben den Betrag auch bereits einbezahlt. Das ist ein klares Bekenntnis zum «Bärner Rock» und beweist, dass unsere Idee mit der MATTE-ROCK-BEIZ auch sehr gut ankommt.»

Geht's denn nur um die Idee, den «Bärner Rock» zu erhalten und zu fördern, oder geht es den Initianten auch um einen allfälligen Gewinn? «Sicher nicht», so Kathrin Schürch, «das ist alles in den Statuten geregelt. Allfällige Reinerträge würden für den

«Neben Hendrix und Jagger hängen Polo und Kuno an der Wand»

Reservfonds, die Verzinsung der Anteilscheine und die Förderung der Berner Rock-Szene verwendet. Für uns zählen Spass und die Freude an der Musik. Dafür engagieren wir uns. Und nicht für materielle Werte.»

Stimmt: Das Engagement der MATTE-